

# Inhalt

Teil A. Einleitung . . . . .	1
Teil B. Thomas Hobbes . . . . .	13
Politik und Herrschaft: Die Lösung des Sicherheitsproblems . . . . .	13
Die Widersprüche des Naturzustands . . . . .	16
Ordnungsschwund und Selbstbehauptung . . . . .	19
Knappheit als Kennzeichen der <i>condicio humana</i> . . . . .	23
Die „restriktive Technizität“ von Hobbes' politischer Wissenschaft . . . . .	28
Der Naturzustand als Idealtypus des Ausnahmezustands . . . . .	35
Der Staat als künstliches Bollwerk gegen das natürliche Chaos . . . . .	38
Die Struktur des Leviathan . . . . .	45
Die Fiktion der staatlichen Allmacht . . . . .	50
Zur politischen Theorie der Antike . . . . .	57
Die Umkehrung des antiken Politikbegriffs . . . . .	63
Teil C. John Locke . . . . .	71
Politik und Ökonomie: Das politische System der bürgerlichen Gesellschaft . . . . .	71
Der doppelte Naturzustand . . . . .	73
Der Naturzustand als Idealtypus des Normalfalls . . . . .	78
Knappheit und Arbeit: Die ökonomische Lösungsstrategie . . . . .	82
Anthropologische Voraussetzungen der ökonomischen Lösungsstrategie . . . . .	87
Naturrechtliche Voraussetzungen der ökonomischen Lösungsstrategie . . . . .	93
Begründung der bürgerlichen Regierung . . . . .	97
Die Integration der Gesellschaft durch die öffentliche Meinung . . . . .	102
Lockes Vertragskonzept . . . . .	109
Herrschaft und Regierung: Das politische System der bürgerlichen Gesellschaft . . . . .	115

Teil D. Adam Smith . . . . .	121
Ökonomie und Politik: Die Entfaltung der kommerziellen Gesellschaft . . .	121
Motive des bürgerlichen Gehorsams . . . . .	123
Die Naturgeschichte der Gesellschaft . . . . .	128
Die Naturgeschichte der bürgerlichen Regierung . . . . .	139
Motive des ökonomischen Fortschritts . . . . .	144
Die Theorie der Marktgesellschaft . . . . .	152
Die normative Integration der Gesellschaft . . . . .	161
Kritik der kommerziellen Gesellschaft: Laissez-Faire als Reformprogramm . .	170
Die Rolle des Staates . . . . .	178
Die Selbstgefährdung der kommerziellen Gesellschaft . . . . .	186
 Teil E. Jean-Jacques Rousseau . . . . .	 193
Kritik der politischen Ökonomie: Das Verhängnis der Moderne . . . . .	193
Die moralische Kritik der kommerziellen Gesellschaft . . . . .	196
Das „Modell“ des „reinen“ Naturzustands . . . . .	202
Der methodische Ansatz: Naturzustand als Mythos . . . . .	210
Neuaufbau der Sozialphilosophie . . . . .	218
Kritik der Bedürfnisentfaltung: Der „natürliche Mensch in der Gesellschaft“ (Emil) . . . . .	228
Das Vorbild der Antike . . . . .	235
Die Intention des „Contrat Social“ und die Prinzipien des Staatsrechts . . .	243
Die politische Lehre des „Contrat Social“: Ist eine gute Ordnung der Gesellschaft noch möglich? . . . . .	254 <sup>3</sup>
Geschichtsphilosophie . . . . .	254
Pragmatische Regierungslehre . . . . .	256
Theorie der gut geordneten Gemeinschaft . . . . .	262
Umriss einer idealen Republik . . . . .	263
 Teil F. Der Staat, der Markt und die Gesellschaft . . . . .	 267
Zur Kritik des neuen ökologischen Leviathan . . . . .	269
Zur Kritik der neuen ökonomischen Lösungsstrategie . . . . .	275
Zur Kritik der „alternativen Kritik“ . . . . .	282
Eine neue Wissenschaft? . . . . .	289
 Teil G. Wissenschaftlicher Apparat . . . . .	 293
Anmerkungen Teil A . . . . .	293
Anmerkungen Teil B . . . . .	296
Anmerkungen Teil C . . . . .	317

Anmerkungen Teil D . . . . .	326
Anmerkungen Teil E . . . . .	341
Anmerkungen Teil F . . . . .	361
Literaturverzeichnis . . . . .	369
Register . . . . .	391